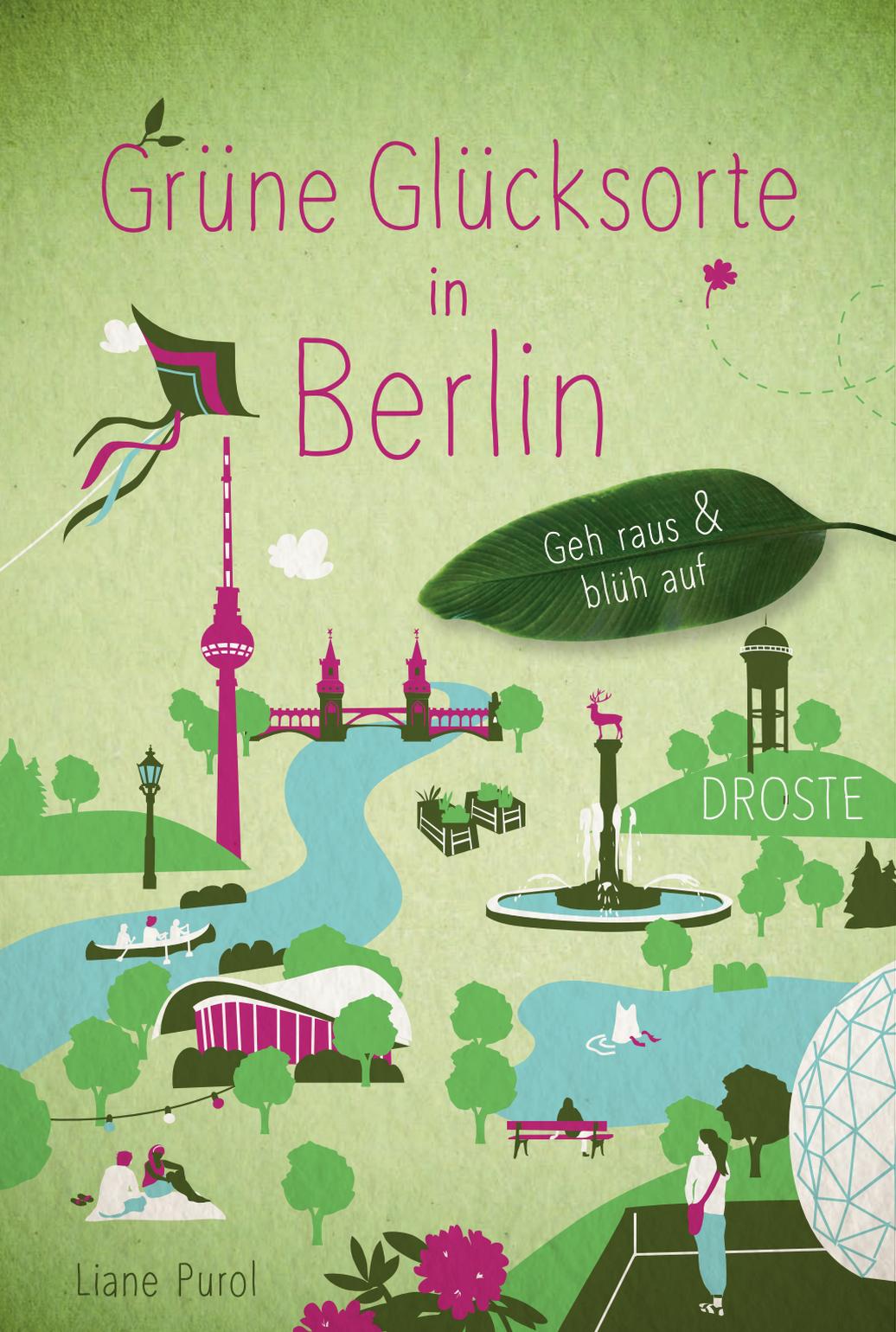


# Grüne Glücksorte in Berlin

Geh raus &  
blüh auf

DROSTE

Liane Purol





Liane Purol



# Grüne Glücksorte in Berlin

*Geh raus und blüh auf*

Droste Verlag



*Für meine Eltern, echte Berliner Pflanzen.*



Dieses Buch gehört

.....  
.....  
.....

# Liebe Glucksuchende,

wenn man an Berlin denkt, dann fallen einem nicht als Erstes die Parks, Grünflächen oder kleinen Wäldchen ein. Doch das könnte sich mit der Lektüre dieses Buches ändern. Berlin ist voller Grün und noch voller mit grünen Glücksorten. Manchmal ist es nur eine Bank bei einem Baum im Schatten eines Hochhauses, manchmal ein angelegter Park mit breiten Wegen. In Berlin findet sich für jeden Geschmack und für jede Lebenslage das richtige grüne Fleckchen. Wichtig ist nur, dass der Ort einen glücklich macht, egal wie groß oder wie klein er ist: Das ist mein grüner Glücksort, hier darf ich Glück tanken. Einige Orte in dem Buch sind bekannt, an viele erinnert man sich vielleicht wieder, und einige sind hoffentlich ganz neu. Sie sind alle „echt Berlin“, das hier seine vielen Facetten in Grün zeigt. Man ist überrascht, überwältigt, und man wird sich auf jeden Fall spätestens jetzt verlieben oder wieder neu verlieben in diese Stadt, die sich auch ganz zart und verletzlich zeigen kann. Verletzlich vor allem, wenn Besucher unachtsam Müll zurücklassen. Deswegen meine Bitte: Den eigenen Abfall wieder mitnehmen und vielleicht sogar das ein oder andere fremde Stück Müll aufheben und wegschmeißen, denn es geht ja um den Glücksort und die Natur, die uns bedingungslos das Herz mit Liebe, Zuversicht und Schönheit füllt.

*Viel Freude beim Erkunden der grünen Glücksorte in Berlin, wünscht*

**Ihre Liane Puro**



# Deine Glücksorte ...



## 1 Grüne Zuflucht im Zentrum

Der Volkspark Friedrichshain .....8

## 2 Ländliche Oase

Die Bockwindmühle .....10

## 3 Immer geradeaus

Vom Treptower Park  
zum Plänterwald .....12

## 4 Grüner wird's nicht

Der Botanische Garten  
in Berlin-Dahlem .....14

## 5 Botanische Nacht

Die Basalt Bar im Wedding .....16

## 6 Waldbaden

Rundgang um den  
Schlachtensee .....18

## 7 Ganz schmuck in Rixdorf

Der Körnerpark in Neukölln .....20

## 8 Hollywood im Volkspark

Das Freiluftkino Rehberge .....22

## 9 Das versteckte Kleinod

Der Schlosspark Biesdorf .....24

## 10 Das pulsierende Herz

Die Museumsinsel in Mitte .....26

## 11 Königliches Flanieren

Die Greenwichpromenade .....28

## 12 Wo das Alte Bestand hat

Der Gutspark Mahlsdorf .....30

## 13 Wohnen mit Licht, Luft & Sonne

Die Hufeisensiedlung  
in Britz .....32

## 14 Mit Dampf durch den Wald

Die Wuhlheide in  
Oberschöneweide .....34

## 15 Glücklich satt

Das Paul-Lincke-Ufer  
am Landwehrkanal .....36

## 16 Lang gestrecktes Grün

Der Rudolph-Wilde-Park  
in Schöneberg .....38

## 17 Wo die Stille wartet

Der Teufelsbruch im  
Spandauer Forst .....40

## 18 Britzer Bacchus

Die Weinreben in Britz .....42

## 19 Es grünt so grün

Das Blumencafé auf der  
Schönhauser .....44

## 20 Halbinsel voller Historie

Kap Stralau in  
Friedrichshain .....46

## 21 Der verwunschene Garten

Der Garten der  
Villa Harteneck .....48





<b>22 Gelassen am Wasser</b> <i>Das Haus der Kulturen der Welt</i> .....50	<b>32 Ab ins Grüne</b> <i>Entlang der Havelchaussee im Grunewald</i> .....70
<b>23 Seele baden</b> <i>Der Malchower See in Lichtenberg</i> .....52	<b>33 Wie im Märchen</b> <i>Der Gutsgarten von Schloss Britz</i> .....72
<b>24 Ohren auf</b> <i>Obersee und Orankesee in Hohenschönhausen</i> .....54	<b>34 Die Wiege der Gelassenheit</b> <i>In der Gartenstadt Frohnau</i> .....74
<b>25 Sich glücklich klettern</b> <i>Im Waldhochseilgarten Jungfernheide</i> .....56	<b>35 Massives Glück</b> <i>Steine ohne Grenzen im Hobrechtswald</i> .....76
<b>26 Geselliges Plätzchen</b> <i>Der Rüdeshheimer Platz in Wilmersdorf</i> .....58	<b>36 Garten Eden</b> <i>Späth-Arboretum der Humboldt-Universität</i> .....78
<b>27 Berlins märkisches Dorf</b> <i>Ortsteil Lübars in Reinickendorf</i> .....60	<b>37 Gelungene Gartenkünste</b> <i>Die Gärten der Welt in Marzahn</i> .....80
<b>28 Blühende Kultur</b> <i>Das Kulturquartier silent green</i> .....62	<b>38 Auf Augenhöhe</b> <i>Klein-Venedig in Spandau</i> .....82
<b>29 Juwel am Wasser</b> <i>Landhausgarten Dr. Fraenkel</i> .....64	<b>39 Frei wie ein Vogel</b> <i>Der Kulturdachgarten Klunkerkranich</i> .....84
<b>30 Weitblick</b> <i>Der Drachenberg im Grunewald</i> .....66	<b>40 Das Schmuckstück Leben</b> <i>Der Monbijoupark in Mitte</i> .....86
<b>31 Grün färben</b> <i>Das Museumsdorf Düppel in Zehlendorf</i> .....68	<b>41 Bequem durchs Grün</b> <i>Mit der Tram 68 durch Köpenick</i> .....88

# ... noch mehr Glück für dich



## 42 Weite spüren

*Im Landschaftspark*

*Johannisthal/Adlershof .....90*

## 43 Reine Stille

*Das Naturschutzgebiet*

*Karower Teiche .....92*

## 44 Bücher & Bäume

*Der Bürgerpark Pankow .....94*

## 45 Grüner Daumen

*Der Bauergarten*

*am Havelufer .....96*

## 46 Blätterrauschen an der Platte

*Das Osterwäldchen*

*in Friedrichsfelde .....98*

## 47 Begehbare Kunst im Grünen

*Natur-Park Schöneberger*

*Südgelände .....100*

## 48 Kein kleines Licht

*Das Gaslaternen-Freilichtmuseum*

*im Tiergarten .....102*

## 49 Irrläufe im Stadtgrün

*Zum Robinienwäldchen*

*beim Tempodrom .....104*

## 50 Bildschön am See

*Im Garten der*

*Villa Liebermann .....106*

## 51 Historisches Grün

*Das Tempelhofer Feld .....108*

## 52 Spiel, Spaß & Sternenkunde

*Ein Tag am Insulaner .....110*

## 53 Glück geht die Wand hoch

*Der Vertikale Garten*

*bei Dussmann .....112*

## 54 Der Platz der Künstler

*Der Savignyplatz .....114*

## 55 Beglückender Wanderweg

*Der Wiesenpark am*

*Wuhletalwanderweg .....116*

## 56 Im Central Park von Berlin

*Der Lietzenseepark .....118*

## 57 Einmal Park komplett, bitte!

*Der Gemeindepark Lankwitz .....120*

## 58 Beständig gut

*Der Viktoria-Luise-Platz*

*im Bayrischen Viertel .....122*

## 59 Ein dankbarer Blick aufs Leben

*Der Steglitzer Parkfriedhof .....124*

## 60 Frieden finden

*Das Sowjetische Ehrenndenkmal*

*in Treptow .....126*

## 61 Wenig Platz, viel Grün

*Der Brixplatz .....128*





- 62 Romantisch  
wildes Grün  
*Der Viktoriapark in  
Kreuzberg* .....130
- 63 Viel Getümmel  
*Der Park am Weißen See* .....132
- 64 Dankbarkeit spüren  
*Buddah im  
Luisenstädtischen Kanal* .....134
- 65 Summ, summ, summ  
*Der Bienenlehrgarten  
in Hellersdorf* .....136
- 66 Frischluft tanken  
*Müggelberge mit Müggelturm  
am Müggelsee* .....138
- 67 Ein Park voller  
Brücken  
*Der Schlosspark Buch* .....140
- 68 Den Kopf freikriegen  
*Das Lindenufer in Spandau* .....142
- 69 Alpen-Freundschaft  
*Am Spreeufer im  
Österreichpark* .....144
- 70 Vom Fliegen träumen  
*Der Lilienthalpark in  
Lichterfelde* .....146
- 71 Zeitreise ins Glück  
*Das 50er-Jahre  
Filmtheater Adria* .....148
- 72 Wie im Märchen  
*Schlosspark Köpenick* .....150
- 73 Bäume umarmen  
*Die Dicke Marie im  
Tegeler Forst* .....152
- 74 Rad schlagen  
vor Glück  
*Die Pfaueninsel* .....154
- 75 Grüner Samstag  
*Der Wochenmarkt auf dem  
Karl-August-Platz* .....156
- 76 Ruhiger Geist  
*Das Mies-van-der-Rohe-Haus  
am Obersee* .....158
- 77 Himmlisch urbanes  
Gärtnern  
*Das himmelbeet im  
Wedding* .....160
- 78 Demut vor  
der Natur  
*Der Comenius-Garten  
in Rixdorf* .....162
- 79 Wieder jung  
werden  
*Der Britzer Garten* .....164
- 80 Zweierlei Grün  
*Die Glienicker Brücke* .....166



# Grüne Zuflucht im Zentrum

## 1 *Der Volkspark Friedrichshain*

Der Volkspark Friedrichshain ist wirklich einer der schönsten Grünanlagen der Stadt. Einen Katzensprung vom Alexanderplatz entfernt, ist er die schnelle grüne Zuflucht, wenn einen der Beton der Großstadt nervt. Und gleichzeitig ist er so abwechslungsreich, dass man selbst als Berliner hier immer noch neue Ecken entdeckt. Als erste kommunale Parkanlage wird er seit Mitte des 18. Jahrhunderts immer wieder erweitert oder umgebaut. Was man auf jeden Fall entdeckt sind Freunde, ohne ein kurzes nettes Gespräch kommt man hier nicht durch. Aber das macht diesen Park eben aus. Neben den Liegewiesen, der Freilichtbühne, dem Kleinen und dem Großen Bunkerberg, den Spielplätzen, dem Volleyballfeld, den Rosen- und Duftgärten, um nur einiges aufzuzählen, ist es vor allem der kleine Bachlauf vor dem großen Teich, als Lieblingsplatz zu empfehlen. Hier ist es unter dem grünen Blätterdach an sonnigen Tagen nicht nur wunderbar schattig, sondern durch die beständig sprudelnde Quelle auch sehr erfrischend. Fotomotiv für die Großen und zum Planschen für die Kleinen – einfach einmalig. Folgt man dem

Wasser zum großen Teich, steht man überrascht vor einer großen Glocke im japanischen Stil. Die Weltfriedensglocke steht 19 Mal in 16 Ländern verteilt und soll an den friedvollen Zusammenhalt der Welt erinnern. Wenn man Glück

hat, entdeckt man auf dem großen Baum am Teich einen Fischreiher, der nach Beute schaut. Doch wer den Park besucht, kommt nicht um den bekanntesten Ort herum: den Märchenbrunnen. Als Kind war er für mich schon die beste Attraktion, und er hat nichts an seiner Faszination verloren. Ob man will oder nicht, man versucht die Figuren gleich den Märchen zuzuordnen: Froschkönig, Aschenputtel, Hänsel und Gretel ... Was ich als Kind übersehen habe, rührt mich heute, denn der Brunnen im Stil des Neobarock wird flankiert von vier Steinfiguren, wie Frau Holle und Rübezahl, die fast versteckt zwischen den Büschen über die „Kinder“ wachen. Ich sag doch, man entdeckt jedes Mal was Neues.

### TIPP

Am Kleinen Bunkerberg ist das öffentliche Grillen erlaubt.

📍 Volkspark Friedrichshain, Am Friedrichshain, 10407 Berlin

🚶 ÖPNV: Tram M4, M5, M8, Bus 142, 200, Haltestelle Am Friedrichshain



# Ländliche Oase

## 2 Die Bockwindmühle

Man muss zweimal hinschauen, wenn man die breite Landsberger Allee stadtauswärts durch Marzahn-Hellersdorf entlangfährt und plötzlich zwischen den Hochhäusern eine Mühle stehen sieht. Dekoration? Mitnichten! Diese Bockwindmühle ist nicht nur echt, sondern produziert sogar noch. Im Jahr 1815 bekam Marzahn seine erste Mühle, um mit der Ernte nicht mehr den weiten Weg nach Ahrensfelde antreten zu müssen. Nach vielen Standortwechseln und immer neuen Mühlen steht diese vierte Mühle hier nun seit 1994, und Müller Jürgen Wolf arbeitet an etwa 150 Tagen im Jahr mit reiner Windkraft und auf einem technologischen Stand von 1900. Die Mühle steht in einem gut erhaltenen märkischen Angerdorf, auf einer kleinen grünen Anhöhe, zu dessen Fuße sich Alpakas, Ponys und Ziegen tummeln, die hier ihr Gehege haben und zum Tierhof Alt-Marzahn gehören. Hier können Groß und Klein nicht nur schauen, sondern auch einiges über ökologische Zusammenhänge und artgerechte Tierhaltung lernen. Daneben gibt es für die Technikinteressierten und als Ergänzung auch noch einen landwirtschaftlichen Maschinenpark unter freiem Himmel. Bei so viel

ländlicher Idylle zwischen den hohen Häusern muss man sich einfach wohlfühlen. Wenn man jetzt glaubt, einen Pfau schreien zu hören, weil es sich wie im Paradies anfühlt, dann braucht man sich nicht zu wundern, denn es

gibt hier tatsächlich welche. Und gleichzeitig ruht über allem diese Windmühle, die was Erhabenes, Starkes ausstrahlt, so als könne sie nichts umhauen. So überrascht es auch nicht, dass hier gerne geheiratet wird. Nach der standesamtlichen Trauung in der Mühle, „vermehlt“ Müller Wolf symbolisch nach alter Tradition noch einmal persönlich. Und für alle anderen Abenteuerlustigen und Wissensdurstigen gibt es in der Mühle nach Absprache Erlebnisführungen und Events, bei denen man mitmachen und was lernen kann.

### TIPP

Da wandern des Müllers Lust ist, auf zum nicht weit entfernten Wuhletal Wanderweg.

📍 Bockwindmühle Marzahn, Hinter der Mühle 4, 12685 Berlin, Tel. (0 30) 5 45 89 95

[www.marzahner-muehle.de](http://www.marzahner-muehle.de)

🚌 ÖPNV: Bus 192, 195, Haltestelle Hinter der Mühle; Bus 154, 192, Tram 18, 27, M8, M17, Haltestelle Alt-Marzahn





# Immer geradeaus

## 3 Vom Treptower Park zum Plänterwald

Es gibt tatsächlich diese Tage, wo man aufsteht und sich richtig bewegen will. Weil nach einer Woche Schreibtischarbeit und nur drinnen im Büro sein, der Körper und der Kopf nach Luft und Natur rufen und kein kleiner Park zum Flanieren reicht. Wer also diesen Drang verspürt, aber in der Stadt bleiben will und auch nichts gegen andere Menschen hat, der sollte unbedingt einen Spaziergang am Ufer der Spree, im nördlichen Teil des Treptower Parks machen. Mit der S-Bahn fährt man quasi direkt vor den Eingang. Als Erstes geht es vorbei am Hafen, den man sich für eine Spree-Schiffstour durch Berlin merken sollte. Jetzt könnte man sich natürlich schon auf eine der Bänke an der Promenade setzen und rüber zur Halbinsel Stralau sehen, aber bis zum Rosengarten mit seinen über 100 Sorten muss man noch durchhalten. Vorbei an picknickenden Familien, Fußball spielenden Jugendlichen und verliebten Pärchen. Die freien Wiesen werden ab und zu durch kleine eingezäunte Gärten unterbrochen, deren Wildheit einlädt, hier kurz hereinzuschauen. Nach der Biegung lädt der größte Biergarten Berlins zum Verschnaufen ein. Von hier aus sieht man schon die Abteibrücke, die auf die Insel der Jugend führt, wo sich ein typisches Berliner Kulturlblümchen entwickelt hat. Wer Kinder hat, dem sei der große, sehr einladende und schön gestaltete Spielplatz vor der Brücke empfohlen. Doch wer noch kann und will, geht weiter in den Plänterwald. Dieses riesige Naherholungsgebiet beherbergt den geschlossenen Freizeitpark Spreepark, der mit einer Führung besichtigt werden kann. Oder man kühlt sich auf dem Wasserspielplatz „Plansche“ etwas ab. Wer damit genug Bewegung hatte, muss den Weg nicht zurückgehen, sondern steigt einfach am Ende des Plänterwalds in die S-Bahn am Baumschulenweg und fährt wieder heimwärts.

### TIPP

Im südlichen Treptower Park das Sowjetische Ehrenmal besuchen.

● Treptower Park, 12435 Berlin

● ÖPNV: S8, S9, S41, S42, S85, Bus 165, 166, 265, Haltestelle Treptower Park

